



Bereich: Soziales
Az: 58
Datum: 11.10.2010

2010/331
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Beirat für Menschen mit Behinderung	11.11.2010	3

Betreff

Beiratsarbeit in der laufenden Legislaturperiode;
hier: Festlegung von Handlungsfeldern und Bildung von Arbeitsgruppen

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Beirat für Menschen mit Behinderung legt Handlungsfelder und Ziele für die laufende Amtszeit fest

Eckhardt
Beigeordneter

Sachverhalt

Grundlagen für die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderung sind die vom Rat in seiner Sitzung am 04. Februar 2010 beschlossenen Leitbilder, Grundsätze und Ziele der Behindertenpolitik in Castrop-Rauxel.

Darin wurden folgende Schwerpunkte der Arbeit festgelegt:

Selbstbestimmung
Normalisierung
Integration

Dabei sollen:

die Rahmenbedingungen für das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung weiter verbessert (Integrationsgruppen, -klassen in Kindertagesstätten und Schulen, etc.),

die Bedingungen für eine Teilhabe von Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben optimiert (Mobilität, barrierefreie Umwelt, etc.),

Verbesserung in den konkreten behinderten Menschen betreffenden persönlichen Lebensbereichen (Wohn- und Wohnumfeld, Beruf, Rehabilitation, etc.) erzielt werden.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung vom 13.07.2010 hat der Beirat vor dem o. a. Hintergrund die möglichen Arbeitsschwerpunkte für die Legislaturperiode diskutiert und verschiedene Handlungsfelder benannt.

Die Verwaltung empfiehlt auf Grundlage der erarbeiteten Themen folgende Arbeitsgruppen zu bilden:

Entwicklung eines Wegweisers für Menschen mit Behinderung in Castrop-Rauxel
Soziale Netzwerke in Castrop-Rauxel feststellen, nutzen, weiterentwickeln und veröffentlichen
Einführung des "Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren" in der Stadt Castrop-Rauxel

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	€
- Erträge von Dritten:	€
= Städtischer Eigenanteil:	€

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	€
- Einzahlungen von Dritten:	€
= Städtischer Finanzierungsanteil:	€

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☒ Buchungsstelle: 11.01.542800
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Sitzungsgelder

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

- ☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2009	2010	2011	2012	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐ gesichert ☐ nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Daten zur Investitionsmaßnahme:
(Anlage 2)

1. Gesamtwerte

Maßnahme/Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zuwendungen		
Buchungs- stelle	Gegenstand	Investive Auszahlung	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber 1	Zuwendungs- geber 2	Summe
Summe:							

Maßnahme/Gegenstand							
Buchungs- stelle	Gegenstand	Eigenanteil	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpunkt der Inbetr./Herst.)	Kostenstelle		

2. Darstellung der Folgeaufwendungen und /-erträge

Maßnahme/Gegenstand			Abschreibungen				
			Grundwerte		Abschreibungsbeträge		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Abschr. / Jahr	Abschr. / Monat	Abschr. im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr. im letzten Jahr

Maßnahme/Gegenstand			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Grundwerte		Ertragswerte		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Ertrag / Jahr	Ertrag / Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen der Investitionsmaßnahme

Zeitraum	Finanzplanung		
	Auszahlung	Einzahlung	Saldo
Summe:			

Zeitraum	Ergebnisplanung		
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Summe:			